



Der Brexit - Deal ist beschlossen, Großbritannien hat die EU verlassen. Ab dem 01.01.2022 wird das UKCA-Konformitätszeichen anstelle des CE-Kennzeichens als Voraussetzung für den Warenimport in Großbritannien verwendet werden. Durch das neue UKCA-Konformitätszeichen wird erklärt, dass die entsprechenden Produkte den gesetzlichen Anforderungen in Großbritannien entsprechen. Außerdem erfolgt hiermit die Bestätigung des Abschlusses des Konformitätsbewertungsverfahrens. Was bedeutet dies nun für die Zulassung von elektrischen und elektronischen Produkten in Großbritannien?

Für alle Produkte, die den EU-Richtlinien – Funkanlagenrichtlinie, EMV-Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie – unterliegen und für die bisher eine CE-Konformitätserklärung ausgestellt worden ist, ist nun eine Erklärung mit UKCA-Zeichen erforderlich.

TÜV NORD beantwortet die wichtigsten Fragen für die Bereiche RED, EMV und LVD:

Was bedeutet UKCA?

UKCA steht für UK Conformity Assessed (Konformitätsbewertung nach den aktuell gültigen Richtlinien und Standards in UK).

Ab wann treten die neuen Regeln in Kraft?

Die UKCA-Kennzeichnung gilt seit dem 01.01.2021. Bis zum 31.12.2021 können Produkte weiterhin über die CE-Kennzeichnung in Großbritannien eingeführt werden. Ab dem 01.01.2022 ist ausschließlich das UKCA-Zeichen geltend. Ab diesem Zeitpunkt wird das CE-Zeichen nicht mehr für die Marktzulassung in Großbritannien anerkannt.

Welche Richtlinien und Standards werden verwendet?

Aus Zeit- und Kostengründen haben die Britischen Behörden vorerst darauf verzichtet, eigene Standards zu erstellen und herauszugeben. Die bisher gültigen EU-Richtlinien 2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie), 2014/30/EU (EMV-Richtlinie) und 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie) wurden jedoch durch vergleichbare britische Richtlinien ersetzt (Radio Equipment Regulations 2017, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016). Weitere Informationen zu allen relevanten Richtlinien finden Sie unter [Placing manufactured goods on the market in Great Britain - GOV.UK \(www.gov.uk\)](https://www.gov.uk/guidance/placing-manufactured-goods-on-the-market-in-great-britain)

Ist ein UKCA-Zertifikat für die Richtlinien im Bereich RED, EMV und LVD verpflichtend?

Nein. Eine Hersteller-Selbsterklärung ist bei harmonisierten Normen ausreichend. Ein UKCA-Zertifikat kann jedoch auf freiwilliger Basis erworben werden.

Wird die EU-Konformitätserklärung anerkannt?

Bis zum 31.12.2021 ist es Herstellern oder deren bevollmächtigten Vertretern gestattet, die EU-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung für Produkte zu verwenden, um diese in Großbritannien einzuführen. Danach werden die Hersteller oder bevollmächtigten Vertreter dazu verpflichtet, eine Konformitätserklärung (UK Declaration of Conformity) zu erstellen, die anstatt von EU-Richtlinien entsprechende britische Vorgaben referenziert und auf britische Normen (BS – british standard) verweist.

Was beinhaltet die UK Declaration of Conformity?

Die UK Declaration of Conformity ist Voraussetzung für die Anbringung der UKCA-Kennzeichnung. In diesem Dokument muss der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter erklären, dass das Produkt mit den gesetzlichen Anforderungen konform ist, indem er diese benennt und auf entsprechende Normen verweist.

Welche allgemeinen Regeln sind für das Anbringen der UKCA-Kennzeichnung zu beachten?

- Das UKCA-Zeichen darf ausschließlich vom Hersteller selbst oder einem bevollmächtigten Vertreter auf dem Produkt angebracht werden, sofern dies in den einschlägigen Rechtsvorschriften vorgesehen ist. Wie beim CE-Zeichen sind also nur Produkte mit UKCA-Zeichen auszustatten, für die auch entsprechende gesetzliche Vorgaben vorhanden sind.
- Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter übernimmt die volle Verantwortung für die Konformität des Produktes. Diese muss mit der Gesetzgebung im Einklang sein.
- Die UKCA-Kennzeichnung darf nur verwendet werden, um die Konformität des Produktes gemäß den relevanten britischen Rechtsvorschriften nachzuweisen.
- Es dürfen keine weiteren Kennzeichnungen angebracht werden, die die Bedeutung, Sichtbarkeit oder Lesbarkeit des UKCA-Zeichens beeinträchtigen.

Was ist bei der Dokumentation noch zu beachten?

Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter muss eine technische Dokumentation erstellen. Diese muss belegen, dass das Produkt den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Dokumentation muss bis zu 10 Jahre nach dem Inverkehrbringen aufbewahrt und bei Anforderung den britischen Behörden vorgelegt werden. Die technische Dokumentation muss folgende Punkte beinhalten:

- *wie das Produkt konstruiert und hergestellt wurde (Konstruktionsunterlagen).*
- *wie die Konformität des Produktes auf Basis der relevanten Anforderung nachgewiesen wurde (technische Berechnungen und Prüfberichte).*
- *die Adressen des Herstellers und eventueller Lagerstätten.*

Sie haben Fragen zu dem Thema?

Kontaktieren Sie uns, wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Weg zur Marktzulassung ihrer Produkte aus den Bereichen RED, EMV und LVD. Wir verfügen über ausgezeichnete Testmöglichkeiten, um die dafür notwendigen Prüfverfahren in unserem modernen Labor durchzuführen.

TÜV NORD Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG
LESKAN PARK, Gebäude 10
Waltherstrasse 49-51
51069 Köln
Tel.: 0221 8888 950
approvals@tuev-nord.de

Unser Know-how für Ihren Erfolg

TÜV NORD ist anerkannter und zuverlässiger Partner für Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen. Unsere Prüfspezialisten verfügen über fundiertes Wissen und haben grundsätzlich eine Festanstellung bei TÜV NORD. Hierdurch sind Unabhängigkeit und Neutralität sowie Kontinuität bei der Betreuung unserer Kunden gewährleistet. Der Vorteil für Sie liegt auf der Hand: Unsere Mitarbeiter begleiten und unterstützen die Entwicklung Ihrer Produkte und geben Ihnen ein objektives Feedback.

Haftungsausschluss: Die vorliegenden Informationen entstammen Veröffentlichungen der britischen Regierung. Wir übernehmen keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben.